

reformiertGL

Kirchenbote der Evangelisch-Reformierten Landeskirche des Kantons Glarus

reformiert-gl.ch | Nr. 11 / November 2025 | AZB 8750 Glarus | Post CH AG



Bunte Vielfalt:

Musik in der Kirche

Lesen Sie unsere Beiträge auf den **Seiten 7 bis 9 und 16.**



Abenteuer Austauschjahr

Zwei unserer jungen Autorinnen leben derzeit für längere Zeit im Ausland.

Liv Knecht berichtet auf Seite 6

von ihrer Ankunft und dem Einleben in Kanada. Helena Golling wird später aus Togo berichten.

Editorial

Aus dem Kantonalen Kirchenrat

Liebe Leserin,
Lieber Leser

Musik in der Kirche – eine Reise für Herz und Seele



Musik nimmt uns mit – auf eine Reise, die oft dort beginnt, wo Worte enden.

In der Kirche ist sie mehr als Begleitung: Sie ist Ausdruck von Glauben, Hoffnung und Gemeinschaft. Ein Orgelton, ein Chorlied, ein leiser Gesang – sie berühren, bewegen, verbinden.

Ich erlebe es immer wieder: Musik schafft Atmosphäre. Sie trägt liturgische Texte, lädt zum Mitsingen ein, lässt uns innehalten. Sie spricht Herz und Seele an – unabhängig von Alter, Herkunft oder Stimmung. Gerade in einer Zeit, in der vieles laut und schnell ist, bietet Kirchenmusik einen Ort der Tiefe und Stille.

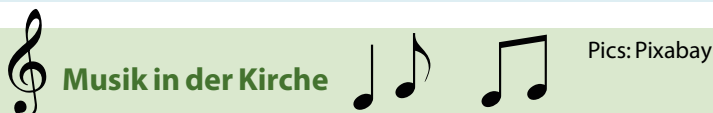
Was mich besonders freut: Musik lebt vom Mitmachen. Darum danke ich allen, die sich engagieren – OrganistInnen, SängerInnen, MusikerInnen.

Sie schenken uns Klangfarben, die den Glauben hörbar machen. Und ich lade ein: Wer Lust hat, mitzuwirken, ist herzlich willkommen. Denn Musik in der Kirche ist nicht nur Tradition – sie ist lebendig, vielfältig und offen für Neues.

Vielleicht spüren Sie es auch: dieses besondere Etwas, wenn der erste Ton erklingt. Dann beginnt die Reise – mitten ins Herz.

Barbara Hefti

Kirchenrätin
Ressort Bildung und Diakonie



Pics: Pixabay

Unser Cover zeigt einige bunte Beispiele unserer vielfältigen kirchlichen Musiklandschaft: Sie umfasst Popmusik (im Bild: Duo Vanessa & Oscar) und fröhliche Unterhaltung (hier: Rägäbogä-Bänd) ebenso wie Orgel- und Instrumentalmusik (im Bild: Frits Damrow und Ruth Illi) und Gesang in allen seinen Facetten (hier die zwei Chöre Glarner Inspirational Singers und Jodelchörli Chlytal). Bilder obere Reihe: Jürg Huber/untere Reihe: Swantje Kammerecker.

Kantonale Nachrichten und Veranstaltungen

Einladung zur Herbst-Synode 2025

Donnerstag, 6. November, 8.30 Uhr, Synode-Gottesdienst in der Stadtkirche mit Pfrn. Manja Pietzcker, 10.00 Uhr Verhandlungen im Rathaus.

Geschäftsordnung:

1. Eröffnung der Herbst-Synode durch den Synodepräsidenten
2. Namensaufruf, Feststellung der Präsenz und der Beschlussfähigkeit
3. Gelübde der Synode-Mitglieder
4. Wahlen
5. Mitteilungen des Kantonalen Kirchenrates
6. Budget und Steuerfuss für das Jahr 2026
7. Anhang zur Verordnung über die Zuteilung von pfarramtlichen Stellenprozenten in den Kirchgemeinden und Pfarrunionen, 7/A/4
8. Verordnung über den Umfang und die Finanzierung der regionalen Dienste und ständigen Aufträge, 7/A/2
9. Änderung Kirchenordnung: Sonderprivatauszug für Freiwillige, Art. 218b

Spitalgottesdienste

2. November, röm.-kath. Messe mit Pfr. W. Nazarczuk,
16. November, ökum. Gottesdienst mit Pfr. D. Zubler, jeweils 9.45 Uhr im Haus 1, im 3. Stock im Giebelzimmer.

Abschluss Vortragsreihe: Endlichkeit und Hoffnung

Montag, 3. November 2025, 19.00 Uhr, Alterszentrum Schwan-
den Glarus süd Care, Veranstalter: ref. Kirche Schwanden.

Konzerte – Details siehe Gemeindeagenden

Festliche Meisterwerke für Orgel und Streicher

Sonntag, 9. November, 17.00 Uhr, ref. Kirche Niederurnen.

Konzert: Auf Jakobs und Hanspeters Orgelwegen

Sonntag, 9. November, 17.00 Uhr, ref. Kirche Netstal.

Männerchor Linthal, Konzert «Zeitreise»

Sonntag, 9. November, 17.00 Uhr, ref. Kirche Linthal.

Konzert Ensemble BERISKA aus der Ukraine

Montag, 17. November, 19.15 Uhr, Kirche Obstalden.

Konzert mit dem Orchester Con brio

Samstag, 22. November, 17.00 Uhr, ref. Kirche Netstal.

Konzert des Glarner Saxophon Orchesters + Furiosa 8

Samstag, 22. November, 18.30 Uhr, ref. Kirche Schwanden.

Ein Klang im Wandel – Klangwelt des Mittelalters

Samstag, 29. November, 17.15 Uhr, Kirche Matt.

Adventskonzert Fryberg-Chor Luchsingen

Samstag, 29. November, 18.00 Uhr, ref. Kirche Luchsingen.

Adventskonzert mit dem Artonia Quartett

Sonntag, 30. November, 17.00 Uhr, Kirche Betschwanden.

Der Jesus-Glow

Seitdem der Heilige Geist mich begleitet, habe ich das Gefühl, dass meine Seele mehr strahlt. Ich bin positiver und habe eine neue Sichtweise auf kritische Situationen. Und wünsche mir, dass alle Menschen die Liebe Gottes erfahren können.

Von Vanessa Vögeli, Filzbach

Ich weiss nicht, wie aktiv Sie auf den sozialen Medien sind, aber in letzter Zeit gab es einen Trend, in dem es um den sogenannten «Jesus-Glow» ging – also darum, wie der Glaube das eigene Leben und die Ausstrahlung verändert. Die Meinungen darüber sind gespalten: Viele halten das für Quatsch. Andere wiederum sagen, dass es stimmt und Gott tatsächlich Menschen und deren Ausstrahlung verändern kann.

Ich kann nur von mir selbst sprechen: Seitdem der Heilige Geist mich begleitet, habe ich das Gefühl, dass meine Seele mehr strahlt. Ich bin positiver und habe eine neue Sichtweise auf kritische Situationen. Die Liebe Gottes und die Gegenwart des Heiligen Geistes sind für mich mehr als nur ein Begleiter – sie sind ein Licht im Leben und eine Motivation, durch den Tag zu gehen. Vor allem weiss ich jetzt: Gott hat einen Plan für mich.

Niemals allein

In schweren Situationen ist es leichter, weil ich jemanden habe, der zuhört, bei dem ich mir sicher sein kann, dass er nichts weiter erzählt und mich niemals für die Fehler und Sünden, die ich begehe, verurteilt. Schliesslich hat Gott seinen einzigen Sohn für meine Sünden gegeben – so sehr liebt er uns. Wenn er mich so liebt, wie könnte er dann Sie oder jemanden anderen weniger lieben?

Oft kommen Gedanken, bei denen man an sich selbst zweifelt. Aber eines ist sicher: Gott würde uns niemals im Stich lassen. Er hat uns voller Liebe erschaffen – eine Liebe, die wir auch an unsere Mitmenschen und sogar an diejenigen weitergeben sollen, die uns Unrecht getan haben.



Vanessa Vögeli singt von der Liebe Gottes.
Foto: Jürg Huber.

Ich glaube, wer die Liebe des Heiligen Geistes spürt, strahlt automatisch, weil diese Liebe warm, sanft und echt ist. Wer sie nicht spürt, mag das vielleicht für Quatsch halten – aber auch der oder die wird es vielleicht einmal verstehen dürfen.

Ich wünsche mir auf jeden Fall, dass alle Menschen die Liebe Gottes erfahren können.

Strahlen vom Himmel erwärmen die Seele, Foto: Swantje Kammerecker.



Reformationskollekte 2025: Zugang zum Religionsunterricht im Tessin

Laut Gesetz haben alle Kinder in der Schweiz ein Recht auf Religionsunterricht. Jedoch ist die Umsetzung in italienischsprachigen Teilen der Schweiz schwierig bis gefährdet.

Immer weniger Kinder gehören der reformierten Kirche der Regionen Bellinzona, Locarno und Sottoceneri an. Somit sinkt auch die Zahl reformierter Schülerinnen und Schüler, was wiederum die Finanzierung des Religionsunterrichts erschwert. Dieser wird nur noch bei einer Mindestanzahl von drei Kindern angeboten. Die Lehrpersonen erteilen weiterhin freiwillig Stunden mit ein bis zwei Schülern, weil laut Gesetz alle ein Recht auf Religionsunterricht haben, doch ihr Aufwand und die Anreisewege sind erheblich. Hinzu kommt, dass die Rekrutierung und die Ausbildung von Lehrkräften für den Religionsunterricht sehr anspruchsvoll sind.

Während der Religionsunterricht an der Oberstufe durch den Kanton finanziert wird, tragen dessen Kosten in den Primarschulen die beiden kantonal anerkannten Kirchen. Die Beiträge der politischen Gemeinden und der Kirchengemeinden decken jedoch nur rund zwei Drittel der anfallenden Kosten ab.



Wenige kirchennahe Stiftungen ermöglichen die Finanzierung bestimmter kirchlicher Aufgaben.

Freiwillige Gaben erwünscht

Unverzichtbar bleiben freiwillige Spenden, Legate, Erträge aus Liegenschaften und Zuwendungen für spezielle Projekte.

Mit der Reformationskollekte vom Sonntag, 2. November 2025, will die Protestantische Solidarität Schweiz (PSS)

einen Beitrag zur Bildung der jungen Generation leisten: Der Religionsunterricht im Kanton Tessin soll weiterhin stattfinden können. Lehrpersonen sollen für ihre Tätigkeit und Ausbildung finanzielle Unterstützung erhalten. Gleichzeitig soll diese Kollekte die Tessiner Kirche auch ermutigen, das Angebot des Religionsunterrichts entsprechend den lokalen Gegebenheiten für die Kinder gewinnbringend in die Zukunft zu führen.

Rauschendes Fest zum Mitlödner Kirchenjubiläum

Am 19. Oktober erreichten die Feierlichkeiten zum 300-Jahr-Jubiläum der Kirche Mitlödi ihren Höhepunkt. Am Gottesdienst und beim Programm rund um die Mitlödner Chilbi, die bei schönstem Herbstwetter stattfand, nahmen viele Menschen teil; vier Festredner überbrachten Glückwünsche. Aus der bewegten Geschichte der Kirche Mitlödi, eingeweiht am 17. Oktober 1725, zitierte auch Pfarrerin Almut Neumann. Sie erinnerte an die Predigt zum 100-Jahr-Jubiläum von Pfarrer Jakob Heer zum



Bibelwort aus Matthäus 6,23: «Trachtet zum ersten nach dem Reich Gottes und seiner Gerechtigkeit. So werden euch alle diese Dinge hinzugetan werden» – es darf noch immer als aktuelle Losung gelten. Mit der Kirchenspitze als Symbol des dreifaltigen Gottes und der wetterwendischen Windfahne als Zeichen menschlicher Wankelmütigkeit hat die Kirche eine starke äussere Ausstrahlung. Akustisch unterstreichen das die drei Glocken, zwei 300 und eine 127 Jahre alt. Mehr zum Jubiläum: ref-mitloedi.ch

«Auf Wunsch des Verstorbenen...» – Warum wir manches besser NICHT den Angehörigen abnehmen sollten

Im November, zum Totensonntag hin, finden Menschen im Gedenken an ihre Verstorbenen oder auch beim Besuch auf dem Friedhof Trost. Manch eine oder einer erinnert sich auch an eine bewegende Abdankung. Was aber, wenn jemand ohne dieses Ritual beerdigt werden will?

Von Pfarrerin Manja Pietzcker

Niemand möchte sich gern mit dem Tod beschäftigen. Schon gar nicht, wenn man mitten im Leben steht. Aber er gehört zum Leben dazu. Und er ist unausweichlich. Darum ist es gut, wenn wir uns zu Lebzeiten darum kümmern, was nach unserem Tod für die Hinterbliebenen wichtig sein könnte.

ABER: Es gibt Dinge, die sollten wir mit ihnen gemeinsam besprechen, ohne sie ihnen vorzuschreiben. Denn ganz offen gesprochen: Was nach unserem Tod passiert, ist eigentlich nicht mehr unser Geschäft. Die Hinterbliebenen, die «Überlebenden» müssen damit weiterleben, dass da jetzt jemand fehlt. Dass da eine Lücke in ihrem Leben entstanden ist, die nicht geschlossen werden kann. Und die man auch nicht einfach ignorieren kann. Den Tod mitten im Leben zu verarbeiten, braucht für jeden Menschen einen anderen Weg.

Der Trauer Raum und Ort geben

Rituale, vor allem eine Abdankungsfeier, ein Bestattungsritual, helfen, mit dem Tod besser zurecht zu kommen. Da geht es darum, sich wirklich klar zu werden, dass jetzt etwas anders ist. Dass wirklich jemand nie mehr wiederkommen wird. Da geht es darum, auf eine wohlthuende Weise der Trauer Raum und Ort zu geben. Sich gemeinsam zu erinnern. Die schönen und auch die schwierigen Momente, die man gemeinsam erlebt hat, zu würdigen. Sprich, schöne Erinnerungen zu bewahren und das, was nicht

mehr geklärt werden kann, abzulegen. Sonst schleppt man es vielleicht das ganze restliche Leben mit sich herum.

Ein Ort der Bestattung kann helfen, die Trauer zu verarbeiten. Denn dort kann ich trauern, dort darf ich weinen, wütend sein oder dem Verstorbenen noch einmal sagen, wie sehr er mir fehlt. Aber dann kann ich, von dort aus, auch ohne schlechtes Gewissen wieder ins Leben gehen. Die Trauer darf ich dort lassen – bis ich wieder das Bedürfnis habe, mich ihr zuzuwenden. Aber ich muss sie nicht die ganze Zeit mit mir herumschleppen. Der Tod und die Trauer gehören zum Leben dazu – aber alles hat seine Zeit. Was genau ein Mensch

braucht, um damit klar zu kommen, dass ein lieber Mensch von ihm gegangen ist, kann nur jeder für sich entscheiden.

Anweisung per Zettel?

Darum ist es nicht gut, wenn auf einem Zettel steht: Ich will keine Abdankung für mich. Denn – bitte verzeih' mir diese klaren Worte – eine Abdankung ist in erster Linie für die Hinterbliebenen da, nicht für dich! Darum: Sprich mit deinen Angehörigen. Sag ihnen, um was du dich sorgst: Aufwand, Finanzen, komische Trauergäste... was auch immer? Aber überlasse IHNEN die Entscheidung, wie sie sich von dir verabschieden möchten. Denn SIE müssen damit weiterleben, nicht DU!



Rituale – auch kirchliche – helfen, die Trauer zu bewältigen, Foto: Pixabay.

Ein Leben in einem Jahr

Erst als ich alles hinter mir gelassen hatte, wurde mir vollumfänglich bewusst, was mir nun fehlte. Doch wäre ich diesen Schritt nicht gegangen, hätte ich nie gesehen, was auf der anderen Seite des Atlantiks auf mich wartete.



Unsere Karte zeigt, wo sich die jungen Autorinnen Liv Knecht und Helena Golling in nächster Zeit befinden.



Ohne zu wissen, wohin mich die Strasse führen würde, habe ich mich Mitte August auf das grösste Abenteuer meines Lebens begeben. Foto: Liv Knecht.

Von Liv Knecht

Vor einem Jahr habe ich eine Entscheidung getroffen. Die Entscheidung. Einige Monate später habe ich den Vertrag unterschrieben. Den Vertrag, ohne den ich jetzt zu Hause am Esstisch sitzen würde. Den Vertrag, ohne welchen mein Leben nicht auf den Kopf gestellt worden wäre. Doch wenn auch mit zitternder Hand, ich habe ihn unterschrieben. Dieser Moment war wohl einer der mutigsten bisher; in diesen wenigen Strichen auf dem Blatt Papier lag das Gewicht eines ganzen Jahres – oder sogar eines Lebens. Denn wie so viele sagen, ist ein Austauschjahr wohl eher ein Leben in einem Jahr, als ein Jahr in einem Leben.

Und so begann mein Abenteuer «Kanada», das genau, aber auch überhaupt nicht so ist, wie ich es mir vorgestellt habe.

Eine neue Welt

Als ich im August hier in Ottawa angekommen war, war alles neu. Die Landschaft, die Sprache, die Menschen. Ich fühlte mich wie auf einem anderen Planeten – als würde ich eine völlig neue Welt erkunden. Jede Erfahrung erschien lauter und eindrücklicher als alles, was ich zuvor gesehen hatte. Ich fühlte mich wie ein Zwerg zwischen den Hochhäusern – klein und unbedeutend, aber zugleich zugehörig. Reizüberflutung. Kulturschock. Emotionale Überforderung. Ein Cocktail aus Freude, Neugier, aber auch Nervosität füllte meinen Körper. Doch nichts hält für immer, und so folgte irgendwann die Realisation. Die Erkenntnis, dass ich nun wirklich hier war. Dass dies keine Ferien waren. Dass all dies mein Alltag werden würde.

Allein unter vielen Menschen

An diesem Punkt begann ich, mich

allein zu fühlen. Allein inmitten einer Grossstadt. Alleine mit meinen Gedanken. Ich wusste nicht, wie ich damit umgehen sollte, hier zu leben. Wie sollte ich jemals am Morgen aufstehen und zur Schule gehen können, ohne darüber nachzudenken, was ich gerade zu Hause tun würde, hätte ich diesen Vertrag nie unterschrieben. Wie würde ich jemals meinen Porridge essen können, ohne an meine Familie zu denken. Physisch war ich in Ottawa, doch meine Gedanken waren irgendwo auf dem Weg in der Luft hängen geblieben. Ich war gefangen in einer Welt zwischen der Schweiz und Kanada.

Ankommen

Doch mit der Zeit begannen die Dinge sich zu verändern. Es schien, als würde ich nicht mehr durch den Takt des Lebens hier stolpern, sondern langsam den Rhythmus des kanadischen Alltags finden. Ich begann zu verstehen, dass ein Teil von mir immer zu Hause sein würde, ein Teil von mir immer mein Leben in der Schweiz vermissen wird. Und manchmal ist dieser Teil sehr präsent und das kann weh tun.

Doch mit der Zeit lernte ich, dies nicht als eine Schwäche, sondern wie ein Geschenk zu betrachten. Es gelingt mir noch nicht immer. Doch sehr oft kann ich diesen Schmerz als etwas Schönes betrachten, als Anker und Verbindung zu meinem Zuhause, und gleichzeitig das kanadische Leben hier aufnehmen und geniessen. Denn diese Wochen und Monate werden nie zurückkommen. Deshalb habe ich mir etwas vorgenommen – etwas, das ich nicht ganz definieren kann und sich wohl in den verschiedensten Facetten zeigen wird: Ich will leben.

Die unendliche Vielfalt der Klänge

Unsere Glarner Kirchen sind musikkaffin: Regelmässig konzertieren nicht nur einheimische und auswärtige Organistinnen und Organisten. Auch Chöre und Instrumentalistinnen bereichern Gottesdienste und Konzertprogramme – vom klassischen Oratorienchor über Gospel bis hin zu Jodel und Worship-Pop; von

der Steelband über Alphörner bis hin zu Flamenco, Ländler oder Brass. Auch in diesem Herbst und Winter bietet fast jedes Wochenende irgendeine Glarner Kirche musikalische Leckerbissen an. In unseren Gemeindeagenden finden Sie musikalisch umrahmte Gottesdienste hellblau unterlegt, Konzerte in braun.

Die Verbindung von Musik und Wort (siehe unten) hat schon immer eine tiefe spirituelle Verbindung gestiftet.

Vielleicht mögen Sie auch selber einmal mitsingen – bei einem Adventskonzert oder einem Taizégebet?

Illu: Freepik



Fokus Kirchenmusik: Zeitreise durch die Epochen der Kirchenmusik

Die Kirchenmusik hat sich von schlichten Psalmen hin zu einer reichen, vielfältigen Musiklandschaft entwickelt: von kontemplativer Einstimmigkeit über barocke Klangfülle bis hin zu Popsongs im Gottesdienst.

Von Tilmann Zuber

Frühchristliche Zeit (1.–4. Jahrhundert)

Merkmale: Gesänge ohne Instrumente (a cappella), meist einstimmig. Hintergrund: In den ersten Jahrhunderten des Christentums war Musik stark vom jüdischen Synagogengesang beeinflusst. Beispiel: Psalmodie – das Singen von Psalmen.

Mittelalter (5.–15. Jahrhundert), Gregorianik (ca. 9. Jahrhundert)

Merkmale: einstimmiger lateinischer Gesang, benannt nach Papst Gregor dem Grossen, diente der Liturgie. Entwicklung der Mehrstimmigkeit: Ab dem 12. Jahrhundert entstand die Organum-Technik (mehrstimmiges Singen), später die komplexe Polyphonie. Zentren: Klöster, Kathedralen (z. B. Notre-Dame in Paris).

Renaissance (15.–16. Jahrhundert)

Mehrstimmige Chormusik: Komponisten

wie Palestrina oder Josquin des Préz schrieben polyphone Messen und Motetten. Ziel war die Klarheit im liturgischen Text trotz Mehrstimmigkeit – vor allem nach dem Konzil von Trient (1545–1563), das eine zu weltliche Musik ablehnte. Inhalte: lateinische Texte, kunstvoll gesetzte Chöre.

Barock (ca. 1600–1750)

Starke Emotionen und Pracht: Musik wurde prachtvoller und dramatischer, oft mit Instrumentalbegleitung. Grosse Werke: Oratorien, Kantaten, Passionen (z.B. von J. S. Bach, G. F. Händel). Einführung der Orgel als zentrales Instrument im Gottesdienst. Mehr Beteiligung der Gemeinde; Choräle (Gemeindelieder) gewinnen an Bedeutung.

Klassik und Romantik

(ca. 1750–1900)

Klassik: Schlichte, klare Strukturen. Komponisten wie Haydn und Mozart schrieben Messen, die auch konzertant aufgeführt wurden. Romantik: emotionalerer

persönlicher Ausdruck des Glaubens (z. B. Mendelssohn, Bruckner). Grosse Messen, Requien und Oratorien wurden in Kirchen und Konzertsälen aufgeführt.

20. Jahrhundert bis heute

Stilvielfalt von neuer geistlicher Musik bis zu Avantgarde und Pop. Mit der zweiten Wiener Schule und Minimal Music finden auch atonale oder experimentelle Kompositionen Eingang in die Kirchenmusik. Im Neuen Geistlichen Lied (NGL), ab den 1960er-Jahren, erscheinen Texte in Alltagssprache, oft mit Gitarre oder Band begleitet. Ökumene und Weltmusik bringen Einflüsse aus anderen Kulturen (Taizégesänge, afrikanische Rhythmen). Digitalisierung ermöglicht Livestreams, moderne Arrangements und hybride Formen von Musik im Gottesdienst.

Weitere Beiträge unserer interkantonalen Partnerredaktion vom Kirchenboten zum Fokus Kirchenmusik unter QR-Code:



Kirchenmusik mal anders: Rägäbogä-Bänd und Folk-Rock

Für viele von uns gehören bei der Vorstellung eines Gottesdienstes die Klänge der Orgel dazu; schliesslich begleitet sie traditionell die Andacht mit Eingangs- und Ausgangs spiel und auch als Unterstützung bei den Kirchenliedern. Dass in einer Kirche auch andere Klänge vernommen werden können, zeigten gerade Ende September zwei spezielle Gottesdienste in Mollis und Niederurnen.

Von Jürg Huber

Viel und junges Publikum

So wurde der Erntedank-Gottesdienst in Niederurnen musikalisch vor allem durch die Rägäbogä-Bänd gestaltet. Unter der Leitung von Andreas Habert musizierten junge und ältere Frauen und Männer mit und ohne Behinderung mit viel Freude und Leidenschaft. Und sie begeisterten sichtlich die sehr zahlreichen Anwesenden.

Den Jugendgottesdienst am Freitagabend in Mollis bereicherten Sängerin Vanessa und Gitarrist Oscar mit christlichem Folk-Rock.

Die Musik war aber bei beiden Anlässen nicht das einzige, das sie vom traditionellen Gottesdienst unterschied. So gab es in Mollis einen religiösen Smartphone-Input, bevor Referent Marco Bächtiger mit Unterstützung von Filmausschnitten darüber sprach, wie man sein eigenes Potential entdecken kann. Hier sah man, was ein von Geburt an arm- und beinloser Mann trotz Beein-



Erntedank-Gottesdienst in Niederurnen mit der Rägäbogä-Bänd, Foto: Jürg Huber.

trächtigung leisten kann und wie er so zur Inspiration für andere wurde. «Oft bedarf es eines Aha-Momentes, der plötzlich zeigt, zu was man eigentlich fähig ist.»

Farben für die Seele

In Niederurnen waren die Kinder und Jugendlichen noch stärker in den

Gottesdienst eingebunden. Nicht nur sorgten sie für die passende Dekoration und eine kleine Stärkung mit selbstgemachten Brötchen nach der Versammlung. Sie erzählten selbst mit der Geschichte der Feldmaus Frederick das Kernstück des Gottesdienstes.

Während alle anderen Mäuse mit dem Sammeln von Nüssen und Körnern physische Vorbereitungen für die harte Winterzeit tätigten, sammelte er mit Farben, Geschichten und Stimmungen immaterielle Dinge, die in den dunklen und kalten Tagen Sonnenstrahlen für die Seele brachten.

Pfarrerin Martina Hausheer-Kaufmann appellierte an die Versammlung zum Abschluss, dass jeder von ihnen mit kleinen Gesten und Worten für eine Person zu ihrem persönlichen Frederick werden könne.



Vanessa Vögeli und Oscar Vazquez singen im Jugendgottesdienst, Foto: Jürg Huber.

Foto: Peter Zimmermann



70 Jahre im Dienst der Orgelmusik

Hermann Huber hat als Organist im Grosstal Generationen geprägt. Am 9. November wird sein Wirken mit einem grossen Konzert in Linthal geehrt.

Von Dagmar Doll

Die Liebe zur Musik bestimmt sein Leben und wurde Hermann Huber praktisch mit in die Diesbacher Wiege gelegt. Sein Vater beherrschte sieben Instrumente, von der Geige über Klavier bis zu Trompete und Mandoline. Noch mancher Diesbacher mag sich erinnern, dass jeweils am Sonntagmorgen die Fenster vom Elternhaus weit offenstanden und Hermann Huber zusammen mit seinem Vater ein Sonntagskonzert zum Besten gab, das weithin zu hören war. Dabei ging es weniger um die Notenblätter als vielmehr um Improvisation. Eine sehr gute Lebensschule für den späteren Berufsmusiker.

Vier Jahre lang ist Hermann Huber als Heranwachsender in die Klavierstunde gegangen, sich stets bewusst, dass es ohne Üben keinen Erfolg geben konnte. Danach wechselte er zur Orgel und erzählt noch heute stolz von seinem ersten Einsatz in der Kirche Betschwanden. Das ist 70 lange Jahre her.

Und wenn am 9. November in der Kirche Linthal ihm zu Ehren ein Konzert gegeben wird, dann wird auf 65 Jahre Tätigkeit für die Kirchgemeinden im Grosstal zurückgeblickt werden. Aber die fünf Jahre ohne Anstellung vorher dürfen ruhig dazugerechnet werden, so der Organist schmunzelnd.

In den gut 70 Jahren ist viel passiert. Lehrerseminar, Musikakademie, Primarschullehrer, Dirigent beim Männerchor Linthal, Spielkreis an der Glarner Musikschule, Gründer des Glarner Singkreises oder während 17 Jahren Leiter des kantonalen Singlagers für Lernende der Oberstufe.

Sechs Orgeln, fünf Kirchen

Eine Anekdote erzählt Hermann Huber aus seinen Lehrjahren: Im Lehrerseminar in Schiers gab es an jedem Morgen eine Andacht und oft war es so, dass er erst zwei Minuten vor Beginn die Choräle genannt bekam, die heute auf dem Programm standen. Dies war nebst der Improvisation beim Musizieren mit dem Vater wohl die beste Schule für einen Kirchenmusiker, der dadurch für alle Eventualitäten gewappnet war.

Als Organist begann er in Linthal. Dann schlossen sich die Kirchgemeinden des Grosstals zu einer Gemeinde zusammen: So war es nicht mehr nur die eine Orgel, sondern insgesamt sechs Orgeln in den fünf verschiedenen Kirchen, alle mit ihrem eigenen Charakter. Sie zu spielen und dabei auch den Wandel der Kirchenmusik mitzerleben, gehört wohl zu den Herausforderungen von Hermann Huber, denen er sich bis heute stellt.

Der Männerchor singt ABBA

Herrschte früher fast ausschliesslich klassische Orgelmusik bei Gottesdiensten und Konzerten vor, so sind seit einigen Jahren vermehrt auch volkstümliche, fröhliche und moderne Stücke gewünscht. Hermann

Huber sieht das sehr gelassen: Wenn es etwas Aussergewöhnliches sein darf, dann verlangt er die entsprechenden Noten und erfüllt auch diesen Wunsch. Das passt zu seinem grössten Anliegen: der Harmonie innerhalb der Musik, aber auch privat – in beidem fühlt er sich gut begleitet. Hermann Huber ist im Grosstal durchaus eine Bekanntheit. Viele kennen ihn und schätzen sein Engagement. Und wenn am 9. November das Konzert stattfindet, dann wird es sicher die eine oder andere Überraschung geben. Eines steht wohl schon fest: Der Männerchor Linthal singt ABBA. Herzlich willkommen!

Männerchor Linthal - Hermann Huber

Zeitreise

«Zeitreise» ein öffentlicher Konzertabend mit Hermann Huber, dem Männerchor Linthal und Überraschungsgästen

Sonntag 9.11.2025
17.00 Uhr

KONZERT

reformierte Kirche Linthal
Eintritt frei (Kollekte)

lenthkraft stiftung

kanton glarus Kulturförderung

Flyer: zvg

Bilten-Schänis



Gottesdienste

Sonntag, 2. November, 10.00 Uhr
Kirche Bilten, Reformationsgottesdienst mit Abendmahl, mit Pfarrstellvertretung Ansgar Gmür. Musik: Jodelquartett Nagelfluh aus Schänis. Orgel: Andreas Zwingli.

Sonntag, 16. November, 10.15 Uhr
Kirche Mollis, Kreis-Gottesdienst mit Pfarrstellvertretung Ansgar Gmür. Orgel: Andreas Zwingli. Anschliessend Kirchenkaffee.

Sonntag, 23. November, 10.00 Uhr
Kirche Bilten, Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Pfarrstellvertretung Ansgar Gmür. Violine: Alvin Scheiwiller, Orgel: Susanne Brenner Scheiwiller.

Sonntag, 30. November, 17.00 Uhr
Kapellenzentrum St. Katharina, Bilten, ökumenischer Gottesdienst mit Adventssingen, mit Pfr. Ruedi Hofer und Pfr. Gebhard Jörger. Musik: Susanne Brenner Scheiwiller mit JuKi-Kindern.

Veranstaltungen/Treffs

Montagstreff
Montag, 10. November, 14.00 Uhr, Kirchgemeindehaus Mollis, zäme spiele – zäme lisme – zäme sii. Alle sind herzlich willkommen!

Konzert Ensemble BERISKA aus der Ukraine

Montag, 17. November, 19.15 Uhr, Kirche Obstalden. Details s. Kerenzen.

Weihnachtsmarkt Mühlehorn

Samstag, 22. November, 14.00 Uhr, Sportplatz beim Schulhaus Mühlehorn, 16.45 Uhr: Kinder der Schule Kerenzen singen Lieder.

Für Kinder und Familien

Ökumenische Chli-Chinder-Fiir
Mittwoch, 5. November, 9.30 Uhr, katholische Kirche Schänis, Thema: Licht ins Dunkel.

Weihnachtsmarkt Mühlehorn

Samstag, 22. November, 14.00 Uhr.

Ökumenischer Gottesdienst mit Adventssingen

Sonntag, 30. November, 17.00 Uhr, Details siehe unter Gottesdienste.

Für Jugendliche

Youth-Lounge – dein Ort zum Auftanken!

Freitag, 7. November, 19.00 Uhr, Kirchgemeindehaus Mollis. Die Youth-Lounge ist ein Angebot der reformierten Kirche für Jugendliche ab 13 Jahren. Dich erwarten coole Gemeinschaft, Spiele,

Musik, Snacks, Drinks, kurze Inputs über Gott und das Leben – und einfach eine gute Zeit. Komm vorbei – wir freuen uns auf dich! Kontakt: Oscar Vazquez, Telefon 079 915 90 04.

Youth-Lounge – dein Ort zum Auftanken!

Freitag, 14. November, 20.30 Uhr. Details siehe oben.

Cevi Hirzli, Bilten-Schänis

Samstag, 22. November, 13.30 Uhr, normales Programm, Kontakt: Christian Isaak, Telefon 079 576 84 88, E-Mail: chrigl@outlook.com

Youth-Lounge – dein Ort zum Auftanken!

Freitag, 28. November, 19.00 Uhr. Details siehe oben.

Für Seniorinnen und Senioren

Andacht mit Pfr. Ruedi Hofer

Freitag, 7. November, 16.00 Uhr, Kreuzstift Schänis.

Ökumenischer Seniorennachmittag

Mittwoch, 19. November, 14.00 Uhr, Türöffnung ab 13.40 Uhr, Kapellenzentrum St. Katharina Bilten, Kontakt und Fahrdienst: Maya Schmid, Telefon 055 615 24 13.

Kasualien

Abschied

Lienhard Jakob, Bilten, verstorben im 82. Lebensjahr.

Kontakt

www.ref-kirchenkreisglarusnord.ch
Bürozeiten: Montag-, Dienstag- und Freitagmorgen, 8.30-11.00 Uhr, Telefon 055 612 40 51.

Zuständig für Trauerfeiern im Kirchenkreis Glarus Nord

Die zuständige Pfarrperson des Kirchenkreises übernimmt die Abdankungen, die während der Amtswoche stattfinden.

3. bis 8. November

Pfarrstellvertretung Ansgar Gmür, Telefon 079 642 28 82

10. bis 15. November

Pfr. Ruedi Hofer, Telefon 055 615 22 43

17. bis 22. November

Pfr. Johannes Geitz, Telefon 055 612 12 15

24. bis 29. November

Pfr. Johannes Geitz, Telefon 055 612 12 15

Kerenzen



Gottesdienste

Sonntag, 2. November, 10.15 Uhr
Kirche Mollis, Reformationsgottesdienst mit Abendmahl, Details s. Mollis-Näfels.

Sonntag, 9. November, 17.15 Uhr

Kirche Obstalden, Gottesdienst mit Pfr. Ruedi Hofer. Waldhorn: Fiorin Scheiwiller, Orgel: Susanne Brenner Scheiwiller.

Sonntag, 16. November, 10.15 Uhr

Kirche Mollis, Kreis-Gottesdienst mit Pfarrstellvertretung Ansgar Gmür. Orgel: Andreas Zwingli. Anschliessend Kirchenkaffee.

Sonntag, 23. November, 17.15 Uhr

Kirche Obstalden, Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Pfr. Ruedi Hofer. Orgel: Andreas Zwingli.

Sonntag, 30. November, 10.30 Uhr

Kirche Mühlehorn, Gottesdienst mit Adventssingen, mit Pfr. Ruedi Hofer. Musik: Susanne Brenner Scheiwiller mit JuKi-Kindern.

Veranstaltungen/Treffs

Input-Abend

Donnerstag, 6. November, 18.00 Uhr, mit Fondue, Sibylle Andermatt, Churfirs-tenblick 4, Obstalden. Wir entdecken die Bibel als Kraftquelle.

Montagstreff

Montag, 10. November, 14.00 Uhr, Kirchgemeindehaus Mollis, zäme spiele – zäme lisme – zäme sii. Alle sind herzlich willkommen!

Konzert Ensemble BERISKA aus der Ukraine

Montag, 17. November, 19.15 Uhr, Kirche Obstalden. Mit Liedern und Melodien, gespielt auf Banduras, stimmen wir uns auf die Adventszeit ein. Der Eintritt ist frei – Kollekte. Anschliessend Getränke und Kuchen.

Weihnachtsmarkt Mühlehorn

Samstag, 22. November, 14.00 Uhr, Sportplatz beim Schulhaus Mühlehorn, 16.45 Uhr: Kinder der Schule Kerenzen singen Lieder.

Für Kinder und Familien

Reformationsgottesdienst mit Abendmahl

Sonntag, 2. November, 10.15 Uhr, Kirche Mollis. Details s. Mollis-Näfels.

Weihnachtsmarkt Mühlehorn

Samstag, 22. November, 14.00 Uhr.

Gottesdienst mit Adventssingen

Sonntag, 30. November, 10.30 Uhr, Kirche Mühlehorn. Details s. oben.

Für Jugendliche

Youth-Lounge – dein Ort zum Auftanken!

Freitag, 7. November, 19.00 Uhr, Kirchgemeindehaus Mollis. Details s. Mollis-Näfels.

Youth-Lounge – dein Ort zum Auftanken!

Freitag, 14. November, 20.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Mollis. Details s. Mollis-Näfels.

Youth-Lounge – dein Ort zum Auftanken!

Freitag, 28. November, 19.00 Uhr, Kirchgemeindehaus Mollis. Details s. Mollis-Näfels.

Für Seniorinnen und Senioren

Senioren-Nachmittag

Donnerstag, 20. November, 14.15 Uhr, Chirezer Dörfer – Früher und Heute. Bilder und Impressionen mit Bernhard Zwicky, Obstalden. Im Hotel Kerenzenberg/Sportlobby, Filzbach. Fahrdienst: Gret Menzi, Telefon 055 614 11 07, oder Telefon 079 476 43 61.

Senioren-Zmittag

Freitag, 21. November, 12.15 Uhr, Panoramarestaurant Lihn, Filzbach, Anmeldung bis am Vortag im Restaurant, Telefon 055 614 64 64. Fahrdienst: Susanna Kamm, Telefon 079 768 19 76.

Kontakt

www.ref-kirchenkreisglarusnord.ch
Bürozeiten: Montag-, Dienstag- und Freitagmorgen, 8.30-11.00 Uhr, Telefon 055 612 40 51.

Zuständig für Trauerfeiern im Kirchenkreis Glarus Nord

Siehe Kirchgemeinde Bilten-Schänis.

Wichtige Information:

Pfarrer Peter Hofmann war von November 2025 bis April 2026 eingepflichtet als Stellvertreter im Kirchenkreis/Kirchgemeinde Glarus Nord.

Leider kann er diesen Dienst doch nicht leisten.

Im neuen Gemeindebrief ist sein Name noch aufgeführt, da wir erst nach Redaktionsschluss über den Ausfall informiert wurden.

Wir bitten um Verständnis.

Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Homepage.

Mollis-Näfels



Gottesdienste

Sonntag, 2. November, 10.15 Uhr

Kirche Mollis, Reformationsgottesdienst mit Abendmahl, mit Pfr. Johannes Geitz und dem Singkreis Mollis. Orgel: Andreas Zwingli. Mit Kinderprogramm und -betreuung im Kirchgemeindehaus. Der Gottesdienst startet mit einem gemeinsamen Programm für Alle. Danach geht's für Kinder bis zum Schulalter im Kirchgemeindehaus weiter, mit Betreuung, Musik und mehr! Anschliessend Apéro.

Sonntag, 9. November, 10.15 Uhr

Kirche Mollis, Familiengottesdienst mit Taufe oder Taferinnerung, mit Pfr. Johannes Geitz und Katechetin Silke Rimann mit Religionskindern. Orgel: Susanne Brenner Scheiwiller. Anschliessend Kirchenkaffee.

Sonntag, 16. November, 10.15 Uhr

Kirche Mollis, Kreis-Gottesdienst mit Pfarrstellvertretung Ansgar Gmür. Orgel: Andreas Zwingli. Anschliessend Kirchenkaffee.

Sonntag, 23. November, 17.15 Uhr

Kirche Mollis, Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Pfr. Johannes Geitz. Blockflöte: Franz Hahn, Cello: Magdalena Mattenberger, Orgel: Susanne Brenner Scheiwiller.

Sonntag, 30. November, 10.30 Uhr

Kirche Mühlehorn, Gottesdienst mit Adventssingen. Details s. Kerzen.

Veranstaltungen und Treffpunkte

VolksTanzMusik

Dienstag, 4. November, 19.00 Uhr, Kirchgemeindehaus Mollis, Volkstänze aus aller Welt, Live-Musik zum Mitspielen! AnfängerInnen und Fortgeschrittene sind herzlich willkommen!

Montagstreff

Montag, 10. November, 14.00 Uhr, Kirchgemeindehaus Mollis. Einfach zämä sii.

Konzert Ensemble BERISKA aus der Ukraine

Montag, 17. November, 19.15 Uhr, Kirche Obstalden. Details siehe Kerzen.

Weihnachtsmarkt Mühlehorn

Samstag, 22. November, 14.00 Uhr, Sportplatz beim Schulhaus Mühlehorn. Details siehe Kerzen.

Für Kinder und Familien

Reformationsgottesdienst mit Abendmahl

Sonntag, 2. November, 10.15 Uhr, Kirche Mollis. Details siehe unter Gottesdienste.

Familiengottesdienst mit Taufe oder Taferinnerung

Sonntag, 9. November, 10.15 Uhr, Kirche Mollis. Details siehe unter Gottesdienste.

Weihnachtsmarkt Mühlehorn

Samstag, 22. November, 14.00 Uhr, Sportplatz beim Schulhaus Mühlehorn. Details siehe Kerzen.

Gottesdienst mit Adventssingen

Sonntag, 30. November, 10.30 Uhr, Kirche Mühlehorn. Details siehe Kerzen.

Für Jugendliche

Youth-Lounge – dein Ort zum Auftanken!

Freitag, 7. November, 19.00 Uhr, Kirchgemeindehaus Mollis. Die Youth-Lounge ist ein Angebot der reformierten Kirche für Jugendliche ab 13 Jahren. Dich erwarten coole Gemeinschaft, Spiele, Musik, Snacks, Drinks, kurze Inputs über Gott und das Leben – und einfach eine gute Zeit. Komm vorbei – wir freuen uns auf dich! Kontakt: Oscar Vazquez, Telefon 079 915 90 04.

Youth-Lounge – dein Ort zum Auftanken!

Freitag, 14. November, 20.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Mollis. Details siehe oben.

Youth-Lounge – dein Ort zum Auftanken!

Freitag, 28. November, 19.00 Uhr, Kirchgemeindehaus Mollis. Details siehe oben.

Für Seniorinnen und Senioren

Ökumenische Andacht Allerseelen

Sonntag, 2. November, 15.00 Uhr, Pfr. Ruedi Hofer, Pfr. Gregor Barmet und Bruder Christoph-Maria Hörtnert. Alters- und Pflegeheim Letz, in der Cafeteria.

Senioren-Zmittag

Mittwoch, 12. November, 11.30 Uhr, Restaurant Bären, Mollis, Anmeldung bis am Vortag im Restaurant, Telefon 055 612 11 83. Nur Barzahlung möglich.

Andacht mit Pfr. Ruedi Hofer

Montag, 17. November, 10.00 Uhr, Alters- und Pflegeheim Letz, Näfels.

Andacht mit Pfr. Ruedi Hofer

Freitag, 21. November, 15.00 Uhr, Alters- und Pflegeheim Hof, Mollis.

Kasualien

Abschiede

Leuzinger Fridolin, Mollis, verstorben im 77. Lebensjahr.

Bertschinger Peter, Mollis, verstorben im 83. Lebensjahr.

Feuz Kurt, Mollis, verstorben im 78. Lebensjahr.

Rhyner Hans, Näfels, verstorben im 78. Lebensjahr.

Zwicky Walter Theodor, Näfels, verstorben im 77. Lebensjahr.

Kontakt

www.ref-kirchenkreisglarusnord.ch

Bürozeiten: Montag-, Dienstag- und Freitagmorgen, 8.30-11.00 Uhr, Telefon 055 612 40 51.

Zuständig für Trauerfeiern im Kirchenkreis Glarus Nord

Die zuständige Pfarrperson des Kirchenkreises übernimmt die Abdankungen, die während der Amtswoche stattfinden.

3. bis 8. November

Pfarrstellvertretung Ansgar Gmür, Telefon 079 642 28 82

10. bis 15. November

Pfr. Ruedi Hofer, Telefon 055 615 22 43

17. bis 22. November

Pfr. Johannes Geitz, Telefon 055 612 12 15

24. bis 29. November

Pfr. Johannes Geitz, Telefon 055 612 12 15

Netstal



Gottesdienste

Sonntag, 2. November, 9.30 Uhr

Kirche Ennenda, Gottesdienst zum Reformationssonntag mit Pfr. Bert Missal, Pfrn. Dagmar Doll und Pfr. Bruno Wyler-Eschle.

Sonntag, 9. November, 9.30 Uhr

Kirche Netstal, Gottesdienst mit Pfr. Bert Missal. Orgel: Peter Bienz. Anschliessend herzliche Einladung zum Kafi im Chilchestübli.

Sonntag, 16. November, 9.30 Uhr

Kirche Netstal, Gottesdienst mit Pfr. Bert Missal. Orgel: Peter Bienz. Anschliessend herzliche Einladung zum Kafi im Chilchestübli.

Sonntag, 23. November, 9.30 Uhr

Kirche Netstal, Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Pfr. Bert Missal. Orgel: Peter Bienz. Anschliessend herzliche Einladung zum Kafi im Chilchestübli.

Sonntag, 30. November, 9.30 Uhr

Kirche Netstal, Gottesdienst zum 1. Advent mit Pfr. Bert Missal. Anschliessend findet die Kirchgemeindeversammlung statt.

Veranstaltungen und Treffpunkte

Bibel im Leben

Dienstag, 18. November, 19.30-21.00 Uhr, mit Pfr. Bert Missal, Chilchestübli. Wir lesen miteinander Texte aus der Bibel und sprechen von ihrer Bedeutung für unser Leben.

Konzert: Auf Jakobs und Hanspeters Orgelwegen

Sonntag, 9. November, 17.00 Uhr, reformierte Kirche Netstal, Rulolf Meyer spielt ein Orgelkonzert zum Gedenken an Jakob Strebi (1941-2025) und Hanspeter Bolliger (1955-2025).

Konzert mit dem Orchester Con brio

Samstag, 22. November, 17.00 Uhr, reformierte Kirche Netstal, Classic-Gala mit Tenori Bavaresi.

Für Seniorinnen und Senioren

Gottesdienst

Donnerstag, 20. November, 10.00 Uhr, Alterswohnheim Bruggli, mit Pfr. Bert Missal. Anschliessend herzliche Einladung zum Kafi.

Kasualien

Abschiede

Hanspeter Bolliger, Netstal, verstorben im 71. Lebensjahr.

Christian Heinrich Oppliger-Dörig, Netstal, verstorben im 84. Lebensjahr.

Kontakt

www.refnetstal.ch

Sekretariat, Telefon 055 650 17 35,

ref.netstal@bluewin.ch,

Pfr. Bert Missal, Telefon 055 640 17 92.

Niederurnen



Gottesdienste

Sonntag, 2. November, 9.30 Uhr

Reformierte Kirche Niederurnen, Gottesdienst zum Reformationssonntag mit Abendmahl, mit Pfr. René Hausheer-Kaufmann. Musik: Kantorei unter der Leitung von David Kobelt.

Sonntag, 9. November, 9.30 Uhr

Reformierte Kirche Niederurnen, Gottesdienst mit Pfr. René Hausheer-Kaufmann. Anschliessend Kirchgemeindefeier und Apéro.

Sonntag, 16. November, 9.30 Uhr

Reformierte Kirche Niederurnen, Gottesdienst mit Taufe, mit Pfr. René Hausheer-Kaufmann.

Sonntag, 16. November, 19.00 Uhr

Kapelle Oberurnen, Gottesdienst mit Pfr. René Hausheer-Kaufmann. Anschliessend Stubete.

Sonntag, 23. November, 9.30 Uhr

Reformierte Kirche Niederurnen, Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Pfr. René Hausheer-Kaufmann. Cello: Magdalena Mattenberger, Orgel: David Kobelt. Es sind alle herzlich eingeladen, zusammen mit den Angehörigen, den Verstorbenen des Kirchenjahres zu gedenken. Anschliessend Kirchenkaffee.

Sonntag, 30. November, 17.00 Uhr

Reformierte Kirche Niederurnen, Gottesdienst zum 1. Advent mit Pfrn. Martina Hausheer-Kaufmann. Wir laden alle herzlich zum 1. Adventsgottesdienst mit Krippenfiguren-Ausstellung ein. Es besteht die Möglichkeit, selber Kerzen anzuzünden.

Veranstaltungen und Treffpunkte

Händel, Haydn, Mozart: Festliche Meisterwerke für Orgel und Streicher

Sonntag, 9. November, 17.00 Uhr, Evgeni Spiridonov, reformierte Kirche Niederurnen. Orgel: Evgeni Spiridonov, Violine: Valeria Kurilchuk und Lidiia Kocharian, Viola: Vladimir Kharatyan, Cello: Alexander Mykhailov. Eintritt frei – Kollekte.

**«Die Lebensernte einbringen»:
Sinnfindung im Herbst des Lebens,
ökumenischer Seniorennachmittag**

Mittwoch, 12. November, 14.00 Uhr, katholisches Pfarramt Niederurnen/Bilten und reformiertes Pfarramt Niederurnen/Oberurnen, im Pfarrhausaal in der Rüti 9. Referent: Ulrich Knöpfel, ref. Pfarrer i. R., Mühlehorn, Mentor für Persönlichkeitsbildung. Anschliessend gibt es die Möglichkeit, sich bei Kaffee

und Kuchen auszutauschen. Wir freuen uns auf einen spannenden Nachmittag und einen regen Austausch. Alle sind herzlich willkommen.

Bibelgespräch/offene Austauschrunde über das Markusevangelium 8,27-9,1

Mittwoch, 19. November, 14.30 Uhr, Pfrn. Martina Hausheer-Kaufmann, im Pfarrhausaal in der Rüti 9. Alle sind herzlich eingeladen. Jede Austauschrunde bildet in sich eine Einheit. Interessierte dürfen sich gerne bei Pfrn. Martina Hausheer-Kaufmann melden.

Für Jugendliche

Jugendgottesdienste

Freitag, 7. November, 18.00 Uhr, reformierte Kirche Niederurnen, Pfr. René Hausheer-Kaufmann.

Freitag, 21. November, 18.00 Uhr, reformierte Kirche Niederurnen, Pfr. René Hausheer-Kaufmann.

Für Seniorinnen und Senioren

Andachten

Mittwoch, 12. November, 10.00 Uhr, Alters- und Pflegeheim Feld, Pfr. René Hausheer-Kaufmann.

Mittwoch, 26. November, 10.00 Uhr, Alters- und Pflegeheim Feld, Pfr. René Hausheer-Kaufmann.

Mittagstisch für Alleinstehende

Mittwoch, 26. November, 11.45 Uhr, Pfarrhausaal in der Rüti, Anmeldung bis Montagabend: Liliane Kaufmann, Telefon 055 610 38 38.

Kasualien

Wir gedenken

Frau Margrith Mina Weber-Jnglin, 28. September 1924 bis 4. September 2025.

Wir wünschen den Angehörigen Kraft und Gottes Segen.

Kontakt

www.ref-niederurnen.ch

Pfarramt: Telefon 055 620 14 79

Bürozeiten Sekretariat: Dienstag bis

Donnerstag, 8.00-11.30 Uhr,

Telefon 055 610 25 85,

ref.sekretariat.niederurnen@bluewin.ch

Ennenda



Gottesdienste

Sonntag, 2. November, 9.30 Uhr

Kirche Ennenda, Reformations-Gottesdienst mit Abendmahl, mit Pfarrteam Mitte. Orgel: Ruth Illi. Kirchenkaffee.

Sonntag, 9. November, 9.30 Uhr

Kirche Ennenda, Gottesdienst mit Pfr. Bruno Wyler-Eschle. Orgel: Ruth Illi.

Sonntag, 9. November, 19.00 Uhr

Kirche Schwanden, Taizéfeier: Nacht der Lichter mit Pfrn. Regula Eschle Wyler und Pfr. Bruno Wyler-Eschle. Orgel: Martin Zimmermann.

Sonntag, 16. November, 9.30 Uhr

Kirche Schwanden, Besuchs-Gottesdienst mit Konfbegrüssung, mit Pfrn. Regula Eschle Wyler und Pfr. Bruno Wyler-Eschle. Orgel: Martin Zimmermann. Anschliessend Kirchgemeindefeier mit Wahl von Pfrn. Regula Eschle Wyler.

Sonntag, 23. November, 16.30 Uhr

Kirche Ennenda, Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Pfrn. Bruno Wyler-Eschle. Orgel: Ruth Illi, Violine: Christine Zemp. Wir gedenken unseren verstorbenen Kirchgemeindegliedern.

Sonntag, 30. November, 9.30 Uhr

Kirche Ennenda, Gottesdienst zum 1. Advent mit Pfr. Bruno Wyler-Eschle und Pfrn. Regula Eschle Wyler. Orgel: Ruth Illi, mit Kirchenchor, Messe brève von Léo Delibes. Anschliessend Kirchgemeindefeier mit Wahl von Pfr. Bruno Wyler-Eschle.

Veranstaltungen und Treffpunkte

Kirchenchor

Donnerstags, 19.30-21.00 Uhr, Chorleiter Daniel Spälti, Glärnischbligg. Neue Mitglieder sind herzlich willkommen! Telefon 079 417 90 59.

Für Jugendliche

JuKi

Donnerstag, 6. November, 17.30 Uhr, Kirche, mit Pfrn. Regula Eschle Wyler.

Taizé-Singen

Freitag, 7. November, 19.15 Uhr, Kirche Schwanden, mit Pfrn. Regula Eschle Wyler und Pfr. Bruno Wyler-Eschle.

Konfmorgen mit Schwanden

Samstag, 8. November, 9.00-11.30 Uhr, Pfarrhaus Post, Hauptstrasse 37a, Schwanden, mit Pfrn. Regula Eschle Wyler.

Jugendprojekt: Basteln mit Steinen

Samstag, 22. November, 9.00-ca.11.30 Uhr, Kirchgemeindefeierhaus Glarus, Anmeldung erforderlich, Flyer folgt.

Für Seniorinnen und Senioren

Ökumenischer Spielnachmittag

Dienstag, 18. November, 14.00 Uhr, reformierte Kirchgemeinde Glarus-Riedern und katholische Pfarrei St. Fridolin, Fridolinsheim Glarus (siehe Glarus-Riedern).

Gottesdienst im Altersheim Bühli

Donnerstag, 20. November, 9.30 Uhr, Pfr. Bruno Wyler-Eschle.

Gottesdienst im Altersheim Salem

Donnerstag, 20. November, 14.15 Uhr, Pfr. Bruno Wyler-Eschle.

Mittagstisch

Donnerstag, 27. November, 12.00 Uhr, Glärnischbligg, An- und Abmeldungen bis Dienstag, 25. November, 11.00 Uhr, an Sekretariat: Telefon 055 640 13 52.

Kasualien

Wir gedenken

Stephan Roth, verstorben im 76. Lebensjahr.

Verena Horner-Zimmermann, verstorben im 93. Lebensjahr.

Kontakt

www.ref-ennenda.ch

Sekretariat:

Telefon 055 640 13 52, ennenda@ref-ennenda.ch, Dienstag bis Donnerstag, 8.00-11.00 Uhr.

Pfr. Bruno Wyler-Eschle, Telefon 079 712 40 26, bruno.wyler@ref-ennenda.ch

Pfrn. Regula Eschle Wyler, Bereich Kinder, Jugendliche und Familien, Telefon 079 605 62 92, regula.eschle@ref-ennenda.ch

Änderungen

Änderungen nach Redaktionsschluss Ref GL werden auf der Homepage www.ref-ennenda.ch und im Aushang vor der Kirche publiziert.

Mitteilung

Bitte melden Sie uns, wenn Sie oder Ihre Angehörigen krank sind und ins Spital müssen oder auch, wenn Sie gern zu Hause einen Besuch bekämen. Wir besuchen Sie gerne.

Wegwort

Stell dich mitten in den Regen. Glaube an den Tropfensegen, spinn dich in dies Rauschen ein und versuche, gut zu sein!

Wolfgang Borchert

Glarus-Riedern



Gottesdienste

Sonntag, 2. November, 9.30 Uhr
Reformierte Kirche Ennenda, Abendmahlgottesdienst zum Reformationssonntag mit Pfarrteam Mittelland. Fahrdienst ab Stadtkirche um 9.10 Uhr.

Donnerstag, 6. November, 8.30 Uhr
Stadtkirche, Gottesdienst vor der Herbstsynode.

Sonntag, 9. November, 9.30 Uhr
Stadtkirche, Gottesdienst mit Pfr. Sebastian Doll.

Sonntag, 9. November, 10.45 Uhr
Kirchgemeindehaus, Gottesdienst der Gehörlosengemeinde Ostschweiz.

Sonntag, 16. November, 9.30 Uhr
Stadtkirche, Gottesdienst.

Sonntag, 23. November, 9.30 Uhr
Stadtkirche, Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Pfrn. Dagmar Doll und Pfr. Sebastian Doll. Anschliessend Kirchenkaffee.

Sonntag, 30. November, 10.30 Uhr
Stadtkirche, Gottesdienst zum 1. Advent mit Pfrn. Dagmar Doll. Musik: Songline Chor. Anschliessend Gemeindetag, 12 Uhr: Risottoessen im Kirchgemeindehaus, Kaffee und Kuchen und Verkauf von weihnachtlichen Leckereien.

Veranstaltungen und Treffpunkte

Kerzenziehen

1. November bis 30. November, jeweils am Mittwoch, Samstag und Sonntag, 14.00-18.00 Uhr.

Die beliebte Kerzenwerkstatt im Keller des Kirchgemeindehauses Glarus ist wieder in Betrieb! Fabia Hadorn, Gestaltungspädagogin, und ihr Team zeigen Euch, wie die lichtspendenden Kunstwerke hergestellt werden. Separate Buchungen für geschlossene Gesellschaften wie Firmenevents, Geburtstage, Schulklassen möglich (Telefon 079 227 44 40).

Verpflegungsecke mit Kuchen, Früchten, Getränken. Bitte den Transport mitbringen. Kinder unter 12 Jahren nur mit erwachsener Begleitung. Keine Anmeldung nötig, Preis Fr. 3.– pro 100 g Kerze. Bienenwachs auf Anfrage möglich.

Weitere Termine im Dezember.

Kerzenziehen für Erwachsene

Mittwoch, 12. November und Donnerstag, 27. November, jeweils 18.00-22.00 Uhr, im Keller des Kirchgemeindehauses Glarus.

creaktiv-Erwachsenenkurs «Sternlampe»

Donnerstag, 13. November, 19.00 Uhr, Kirchgemeindehaus. Unter fachkundiger Anleitung durch das creaktiv-Team sägen wir aus Holz unseren eigenen Stern aus und kreieren unsere eigene dekorative Lampe. Kurskosten Fr. 35.–, zuzüglich Material. Anmeldung bis 30. Oktober 2025 an Jrene Luchsinger, Telefon 079 795 69 91.

creaktiv-Weihnachtsbasteln

Mittwoch, 19. November, 14.00 Uhr, Kirchgemeindehaus, Thema: Geschenke basteln, Kosten Fr. 12.– inkl. Zvieri. Anmeldung an Frau Jette Blumer, Telefon 079 644 82 45.

Herbst-Synode

Donnerstag, 6. November, Gottesdienst in der Stadtkirche, 8.30 Uhr, Predigt: Pfrn. Manja Pietzcker. Um 10 Uhr Eröffnung der Verhandlungen im Landratssaal.



Die Kerzenwerkstatt im Kirchgemeindehaus ist wieder offen, Foto: zvg.

Für Kinder und Familien

Muki-Treff

Donnerstag, 6. November, 9.30 Uhr, Evangelisch-methodistische Kirche Glarus.

Kinder-Treff-Kino

Mittwoch, 12. November, 14.00 Uhr, Kirchgemeindehaus, Katechetin Christine Dettwiler.

Muki-Treff

Donnerstag, 20. November, 9.30 Uhr, Kirchgemeindehaus.

Kinder-Treff-Nachmittag vor Advent

Mittwoch, 26. November, 14.00 Uhr, Kirchgemeindehaus, Katechetin Christine Dettwiler.

Für Jugendliche

Jugendprojekt «Basteln mit Steinen»

Samstag, 22. November, 9.00 Uhr, Kirchgemeindehaus. Besondere Steine haben in der Bibel oft eine wichtige Bedeutung. Davon werden wir erfahren und aus Steinen Bilder, Mosaik, Schmuckstücke oder Schlüsselanhänger herstellen. Sep. Flyer, Anmeldung erforderlich, 3 Punkte.

Für Seniorinnen und Senioren

Seniorenkreis

Mittwoch, 5. November, 14.00 Uhr, Kirchgemeindehaus. Rosmarie Weber, Pfrn. Dagmar Doll und Pfr. Sebastian Doll freuen sich auf Ihr Kommen. Für den Fahrdienst ab Alterszentrum Bergli (13.45 Uhr) steht Taxi Bezzola kostenlos zur Verfügung.

Morgenbesinnung «Es bleiben Glaube, Hoffnung und Liebe»

Freitag, 7. November, 10.00 Uhr, Alterszentrum Bergli, Pfrn. Dagmar Doll und Lara Schaffner am Klavier.

Morgenbesinnung «Befiehl du deine Wege und hoff' auf ihn»

Freitag, 21. November, 10.00 Uhr, Alterszentrum Bergli, Pfrn. Dagmar Doll und Lara Schaffner am Klavier.

Kontakt

www.reformiert-glarus.ch

Mitlödi



Gottesdienste

Sonntag, 2. November, 10.00 Uhr
Reformierte Kirche Elm, Gottesdienst zum Reformationssonntag mit Pfr. Beat Wüthrich, Regional Süd.

Sonntag, 2. November, 17.00 Uhr

Kirchgemeinde Mitlödi, F&F – Frisch und Fröhlich-Familiengottesdienst zum Martinstag mit Pfrn. Almut Neumann. Anschliessend: Grillwurst; bei Regen in der Kirche, Grillwurst im Pfarrhaus. Fahrdienst: Telefon 055 644 12 28, Treffpunkt: Familienfeuerstelle Mitlödi.

Sonntag, 9. und 16. November

Besuchgottesdienste

Sonntag, 23. November, 9.30 Uhr

Kirche Mitlödi, Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag. Wir gedenken der Verstorbenen unserer reformierten Kirchgemeinde im zu Ende gehenden Kirchenjahr, mit Pfrn. Almut Neumann. Orgel: Martin Zimmermann.

Sonntag, 30. November, 9.30 Uhr

Kirche Mitlödi, Gottesdienst zum 1. Advent mit Pfrn. Almut Neumann. Orgel: Martin Zimmermann. Anschliessend Kirchgemeindeversammlung, Kirchenkaffee.

Veranstaltungen und Treffpunkte

Kranznen im Pfarrhaus Mitlödi: Adventskränze, Gestecke und Wandkränze

21. bis 27. November 2025, Termine nach Absprache. Bestellungen werden gerne angenommen: Telefon 055 644 12 28.

Weihnachtsmarkt:

Adventskränze, Gestecke und Türkränze

Freitag, 28. November, ab 17.00 Uhr, Verkauf im Pfarrhaus Mitlödi, Suppenstube: Gulasch- und Kürbissuppe, Kaffee und Kuchen. Danke für Kuchenspenden. Erlös: Kinderspital Zürich, Glarner Kinder.

Kranzverkauf im Pfarrhaus Mitlödi

Samstag, 29. November, 9.00-12.00 Uhr, Erlös: Kinderspital Zürich, Glarner Kinder.

Für Kinder und Familien

F&F – Familiengottesdienst zum Martinstag

Sonntag, 2. November, 17.00 Uhr, Pfrn. Almut Neumann. Treffpunkt: Familienfeuerstelle Mitlödi. Details siehe unter Gottesdienste.

Für Jugendliche

Jugendgottesdienste I und II

Konfirmandenunterricht je nach Vereinbarung.

Für Seniorinnen und Senioren

Seniorenmittagstisch

Donnerstag, 13. November, 11.30 Uhr, Restaurant Horgenberg.

Kontakt

www.ref-mitloedi.ch

6. bis 20. November 2025

Ferien von Pfrn. Almut Neumann, Stellvertretung durch Pfr. Sebastian Doll, Glarus.

Schwanden



Gottesdienste

Sonntag, 2. November, 10.00 Uhr
Reformierte Kirche Elm, regionaler Gottesdienst mit Abendmahl zum Reformationssonntag, mit Pfr. Beat E. Wüthrich. Musik: Chor 1666, Orgel: Rita Meli.

Sonntag, 9. November, 19.00 Uhr
Reformierte Kirche Schwanden, Taizéfeier: Nacht der Lichter, mit Pfrn. Regula Eschle Wyler und Pfr. Bruno Wyler-Eschle. Orgel: Emanuele Jannibelli. Einsingen ab 18.00 Uhr. Gottesdienst um 19.00 Uhr. Anschl. Punsch am Feuer.

Mittwoch, 12. November, 10.00 Uhr
Alterszentrum Schwanden, ökumenischer Gottesdienst mit Pfr. Bruno Wyler-Eschle. Klavier: Martin Zimmermann.

Sonntag, 16. November, 9.30 Uhr
Reformierte Kirche Schwanden, Gottesdienst mit Konfbegrüssung, mit Pfrn. Regula Eschle Wyler, Pfr. Bruno Wyler-Eschle und KonfirmandInnen. Orgel: Martin Zimmermann. Anschliessend Kirchgemeindeversammlung mit Wahl von Pfrn. Regula Eschle Wyler.

Sonntag, 23. November, 9.30 Uhr
Reformierte Kirche Schwanden, Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Pfrn. Regula Eschle Wyler. Harfe: Joëlle Wachsmuth. Anschl. Kirchenkaffee.

Mittwoch, 26. November, 10.00 Uhr
Alterszentrum Schwanden, Gottesdienst mit Pfr. Bruno Wyler-Eschle. Klavier: Anita Frischknecht.

Sonntag, 30. November, 9.30 Uhr
Reformierte Kirche Ennenda, Besuchsgottesdienst zum 1. Advent mit Pfr. Bruno Wyler-Eschle und Pfrn. Regula Eschle Wyler. Orgel: Ruth Illi, Kirchenchor. Wahl von Pfr. Bruno Wyler-Eschle.

Veranstaltungen/Treffs

3. Anlass: Öffentliche Vortragsreihe «Vom Sinn im hohen Alter»
Montag, 3. November, 19.00 Uhr, Alterszentrum Schwanden, Glarus Süd Care, Referent: Dr. Heinz Rüegger, Theologe, Ethiker und Gerontologe.

Buch-Vernissage «Kunstdenkmäler des Kantons Glarus III, Glarus Süd»
Dienstag, 4. November, 17.00 Uhr, ref. Kirche Schwanden. Die Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK gibt im November 2025 den Band der Reihe die «Kunstdenkmäler des Kantons Glarus III, Glarus Süd» heraus.

Taizésingen
Freitag, 7. November, 19.15 Uhr, reformierte Kirche Schwanden, mit Pfrn. Regula Eschle Wyler.

Konzert des Glarner Saxophon Orchesters + Furiosa 8

Samstag, 22. November, 18.30 Uhr, Glarner Musikschule, in der reformierten Kirche Schwanden.

Adventsbar

Samstag, 29. November, 8.30 Uhr, Pfarrhaus Post, Schwanden. Nebst dem beliebten Treffpunkt mit Kaffeestube und «Ghackets und Höreli» zum Mittagessen und der gewohnt grossen Kuchen- und Tortenauswahl, erwartet Sie der Verkauf von Textilien, Taschen und Schmuck sowie ein Kasperltheater, Kirchturmbesichtigungen und Musik mit Armando Cornelli, Saxophon.

Für Jugendliche

Jugendgottesdienst
Freitag, 28. November, 18.00 Uhr, reformierte Kirche Schwanden, Pfrn. Regula Eschle Wyler.

Für Seniorinnen/Senioren

Mittagstisch
Dienstag, 4. November, 12.00 Uhr, Gasthof Adler, Schwanden.

Jassnachmittag
Mittwoch, 5. November, 13.30 Uhr, Pfarrhaus Post, Hauptstrasse 37a, Schwanden. Alle sind herzlich willkommen. Ohne Anmeldung, Unkostenbeitrag für Kaffee und Kuchen Fr. 5.-.

Kasualien

Abschiede
Fritz Luchsinger-Zimmermann, Schwanden.
Marco Moser-Geiss, Haslen.
Marianne Zimmermann-Zimmermann, Schwanden.

Kontakt

www.ref-schwanden.ch

Haupt-Pfarramt
Pfrn. Regula Eschle Wyler, Telefon 079 605 62 92, r.eschle@ref-schwanden.ch

Teilzeit-Pfarramt (Pfarrerin Mitlödi)
Pfrn. Almut Neumann, Telefon 079 245 11 13, a.neumann@ref-schwanden.ch

Im Austausch mit der Kirchgemeinde Ennenda (Pfarrer Ennenda)
Pfr. Bruno Wyler-Eschle, Telefon 079 712 40 26, bruno.wyler@ref-ennenda.ch

Sekretariat
Termin nach Vereinbarung montags, Telefon 055 644 11 24 oder sekretariat@ref-schwanden.ch

Matt-Engi-Elm



Gottesdienste

Sonntag, 2. November, 10.00 Uhr
Kirche Elm, regionaler Gottesdienst mit Abendmahl zum Reformationssonntag, mit Pfr. Beat E. Wüthrich und Konfirmanden. Orgel: Rita Meli. Musikalisch umrahmt vom Chor 1666. Wir taufen Delia Rhyner aus Elm.

Sonntag, 9. November
Angebot in den Nachbargemeinden nutzen, Gottesdienste in Schwanden, Mitlödi oder Grosstal.

Sonntag, 16. November, 10.00 Uhr
Kirche Elm, Gottesdienst mit Kanzeltausch, mit Pfrn. Manja Pietzcker. Orgel: Anita Frischknecht. Pfr. B. Wüthrich ist im Kirchgemeindehaus Linthal zum Gottesdienst um 10.00 Uhr.

Sonntag, 23. November, 9.30 Uhr
Kapelle Engi, musikalischer Gottesdienst mit Pfr. Beat E. Wüthrich. Orgel: Niklaus Meyer. Mit Chor Da Capo.

Sonntag, 30. November, 17.00 Uhr
Kirche Elm, Familiengottesdienst und Lichterfest zum 1. Advent mit Pfr. Beat E. Wüthrich. Orgel: Niklaus Meyer. Jeder bekommt in der Kirche ein Kerzlein zum Anzünden.

Veranstaltungen/Treffs

Chlytaler Kerzenziehen
Mittwoch, 12. Nov., 13.00-17.00 Uhr, Pfarrhaus Matt. Aushänge in den Dörfern beachten.

Chlytaler Kerzenziehen
Donnerstag, 13. Nov., ab 18.00 Uhr, Pfarrhaus Matt. NUR für Erwachsene. Aushänge in den Dörfern beachten.

Chlytaler Kerzenziehen
Samstag, 15. Nov., 11.00-17.00 Uhr, Pfarrhaus Matt. Aushänge in den Dörfern beachten.

Konzert: Klang im Wandel
Samstag, 29. November, 17.15 Uhr, Kirche Matt. Mittelalterliche Musik mit Fidel, Dudelsack, Gesang. Leitung: Prof. Baptiste Romain, internationales Ensemble, Magdalena Mattenberger.



Foto: zvg

Für Kinder und Familien

Sonntagsschule für alle Kinder aus dem Chlytal vom Kindergarten bis zur 5. Klasse

Jeweils sonntags, 10.00 Uhr, altes Schulhaus Elm oder in der Kirche Elm. Es wird wieder für ein Krippenspiel geübt.

Für Jugendliche

Refine-Jugendfestival der Reformierten Kirche in Zürich
Samstag, 1. November. Mehr Infos auf www.refine.ch

Jugendgottesdienst
Samstag, 8. November, 18.00 Uhr, Kirche Elm mit Pfr. Beat E. Wüthrich.

Jugendgottesdienst
Samstag, 22. November, 18.00 Uhr, Kirche Elm mit Pfr. Beat E. Wüthrich.

Für Seniorinnen und Senioren

Mittagstisch Matt-Engi
Dienstag, 4. November, 12.00 Uhr, Seniorengruppe Matt-Engi, Gasthaus Sonne, Elm. Bitte anmelden bis 1. November.

Mittagstisch Elm
Dienstag, 18. November, 12.00 Uhr, Seniorengruppe Elm, Gasthaus Segnes, Elm. Bitte anmelden bis 16. November.

Gottesdienst im Alters- und Pflegeheim Sernftal
Dienstag, 11. November, 9.30 Uhr, mit Pfr. Beat E. Wüthrich.

Gottesdienst im Alters- und Pflegeheim Sernftal
Dienstag, 25. November, 9.30 Uhr, mit Pfr. Beat E. Wüthrich.

Kasualien

Trauung am 13. September 2025
Madeleine und Andreas Elmer-Figi aus Matt.

Abschied am 16. September 2025
Hildegard Blumer-Lötscher, Jg. 1929, aus Engi.

Abschied am 27. September 2025
Ursula Wohlwend-Elmer, Jg. 1931, aus Matt.

Kontakt

www.chlytal.ch
Sekretariat im Pfarrhaus Elm für beide Pfarrämter, jeweils Mittwochvormittag von 9.00-11.00 Uhr, Telefon 055 505 63 23.

Grosstal



Gottesdienste

Sonntag, 2. November, 10.00 Uhr

Kirche Elm, regionaler Gottesdienst mit Abendmahl zum Reformationssonntag, mit Pfr. Beat E. Wüthrich. Orgel: Rita Meli, Chor 1666, Reformationskollekte.

Mittwoch, 5. November, 10.00 Uhr

Haus zur Heimat Linthal, Wochen-Gottesdienst mit Pfrn. Manja Pietzcker.

Sonntag, 9. November, 10.00 Uhr

Dorfkirche Braunwald, Jägermesse mit Pfrn. Manja Pietzcker. Orgel: Vinzent Pietzcker, Jagdhornbläser, Reformationskollekte.

Sonntag, 16. November, 10.00 Uhr

Kirchgemeindehaus Linthal, Gottesdienst mit Kanzeltausch, mit Pfr. Beat E. Wüthrich, Matt. Klavier: Hermann Huber. Kollekte: FRAMI & Träffpunkt – Freiwilligenarbeit im Migrationsbereich.

Mittwoch, 19. November, 10.00 Uhr

Haus zur Heimat Linthal, Wochen-Gottesdienst mit Pfrn. Manja Pietzcker.

Sonntag, 23. November, 10.00 Uhr

Betschwanden, Gottesdienst zum Toten- und Ewigkeitssonntag mit Pfrn. Manja Pietzcker. Orgel: Vinzent Pietzcker. Kollekte: Verein Krankenbegleitung Glarnerland.

Veranstaltungen und Treffpunkte

Männerchor Linthal, Konzert «Zeitreise»

Sonntag, 9. November, 17.00 Uhr, reformierte Kirche Linthal, Männerchor Linthal, Orgel: Hermann Huber. Mit einem abwechslungsreichen Konzertabend wird der Männerchor Linthal das grosse musikalische Wirken unseres Organisten Hermann Huber, welches er seit 1961 erbringt, gebührend würdigen.

Abendlob – beten, singen, meditieren

Montag, 17. November, 18.30 Uhr, ökumenische Veranstaltung, katholische Kirche Luchsingen, mit Ignaz Kalberer, Heidi und Franz Horat.

Jassnachmittag

Mittwoch, 19. November, 13.30 Uhr, Pfarrhaus Betschwanden. Gemütlicher Jassnachmittag mit Zvieri. Unkostenbeitrag Fr. 5.–. Weitere Informationen bei Doris Galli, Haslen, Telefon 078 758 75 28. Das Pfarrhaus Betschwanden ist für diejenigen, die mit dem Zug anreisen, in wenigen Minuten zu Fuss gut erreichbar. Wir freuen uns auf Ihr Erscheinen.

Adventskonzert Fryberg-Chor Luchsingen

Samstag, 29. November, 18.00 Uhr, ref. Kirche Luchsingen.

Adventskonzert mit dem Artonia Quartett

Sonntag, 30. November, 17.00 Uhr, Kulturverein Glarus Süd, Kirche Betschwanden.

Für Kinder und Familien

Kerzenziehen

Vom 5. bis 23. November findet wieder das Kerzenziehen im Keller des Pfarrhauses Betschwanden statt. Genaue Daten und Zeiten entnehmen Sie dem Flyer oben. Selbstgebackene Kuchen und Getränke werden in der Kaffeestube angeboten.

Kerzenziehen im Kirchenzentrum, Hauptstrasse 24, Betschwanden

Unsere Öffnungszeiten:

Mittwoch	5.	November 2025	13.30 - 17.00
Samstag + Sonntag	8. + 9.	November 2025	10.00 - 17.00
Mittwoch	12.	November 2025	13.30 - 17.00
Samstag + Sonntag	15. + 16.	November 2025	10.00 - 17.00
Mittwoch	19.	November 2025	13.30 - 17.00
Samstag	22.	November 2025	10.00 - 17.00
Sonntag	23.	November 2025	12.00 - 17.00



Allgemeine Informationen:

Elisabeth Schindler, Leuggelbach, Telefon 078 946 40 77, oder kerzenziehen.grosstal@gmx.ch

Foto: zvg

Für Jugendliche

Jugend-Gottesdienst

Freitag, 7. November, 18.35 Uhr, Kirchgemeindehaus Linthal, Pfrn. Manja Pietzcker.

Jugend-Gottesdienst

Freitag, 21. November, 18.35 Uhr, Kirchgemeindehaus Linthal, Pfrn. Manja Pietzcker.

Für Seniorinnen und Senioren

Senioren-Mittagessen «Braunwald»

Mittwoch, 12. November, 12.00 Uhr, Café Soleil, Rehaklinik Braunwald, Anmeldungen bis 17 Uhr am Vorabend, Telefon 055 653 51 11.

Senioren-Mittagessen «Linthal»

Donnerstag, 20. November, 11.30 Uhr, Hotel Raben, Linthal, Anmeldungen an Alfred Frei, Telefon 079 631 90 41.

Senioren-Mittagessen «Luchsingen»

Donnerstag, 20. November, 11.30 Uhr, Brauereigasthof Adler, Schwanden, Anmeldungen bis Freitag, 14. November bei Rosmarie Lehmann, Telefon 055 643 16 78, oder per E-Mail an rorole@vtxmail.ch

Ökumenischer Seniorenachmittag

Donnerstag, 20. November, 14.00 Uhr, katholisches Pfarreizentrum Schwanden, Thema: Sturheit – Vorteil oder Nachteil? Anhand des Films «The Straight Story – eine wahre Geschichte». Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt.

Senioren-Mittagessen «Grosstal»

Montag, 1. Dezember, 12.00 Uhr, Zirkus Mugg, Betschwanden, Anmeldungen bis am 24. November via Sekretariat Grosstal: sekretariat@grosstal.ch oder Telefon 055 643 13 12.

Kasualien

Trauungen

Karin Arnold und Hans Hegner, Hätzingen, wurden von Pfr. Johannes Geitz in Luchsingen getraut.

Ruth Hermann und Pascal Kamber, Schwändi, wurden von Pfrn. Manja Pietzcker in Braunwald getraut.

Beisetzung

Schärer, geb. Hirt, Erika, Linthal, geboren 1940.

Kontakt

www.grosstal.ch

Bürozeiten: Dienstag- und Donnerstagvormittag, Telefon 055 643 13 12, sekretariat@grosstal.ch

Amtswochenvertretung ab 29. November

Pfrn. Almut Neumann, Mitlödi, Telefon 055 644 12 28.

Amtswochen bis 28. November

Manja Pietzcker, Telefon 055 643 14 52 (falls dort nicht erreichbar, bitte Sekretariat anrufen, Telefonbeantworter).

Offene Kirchen

Unsere fünf Kirchen sind täglich von 8.00 bis 18.00/19.00 Uhr geöffnet.

Gratis-Kirchentaxi Betschwanden und Linthal

Bis zum Vorabend können Sie sich anmelden unter Telefon 055 643 31 13.

Gratis-Kirchentaxi Braunwald

Bis zum Vorabend können Sie sich anmelden unter Telefon 079 580 50 00 (Schuler Transporte) oder Telefon 079 631 40 88 (Schumi-trans).

Kirchenkaffee

In der Regel laden wir die Besucher nach dem Gottesdienst zum Kirchenkaffee ein.

Bilder Front: siehe Seite 2, Liv Knecht.

Impressum Reformiert GL: Kirchenbote der Evangelisch-Reformierten Landeskirche des Kantons Glarus. Herausgegeben vom kantonalen Kirchenrat. Erscheint elfmal pro Jahr.

Redaktion Kantonalseiten und Gemeindegalender: Swantje Kammerecker, Yasmin Wild, Wiesli 7, 8750 Glarus, redaktion@ref-gl.ch, www.reformiert-gl.ch

Adressänderungen: Meldung bitte direkt an eigene Kirchgemeinde/Gemeindepfarramt.

Auflage: 7299 Exemplare (Wemf-beglaubigt).

Redaktion Allgemeiner Teil (Seite 7): Interkantonaler Kirchenbote, 4002 Basel, Telefon 061 205 00 20, redaktion@kirchenbote.ch, www.kirchenbote-online.ch.

Redaktionskommission: Dagmar Doll, Jürg Huber, Irene Spälti, Swantje Kammerecker, Yasmin Wild.

Druck: Somedia Production AG, Obere Allmeind 2, 8755 Ennenda. Redaktionelle Anregungen sind willkommen.

Kinderseite

Witze über Musik

Zwei Nachbarn vor Gericht: «Der Kläger beschuldigt Sie, ihm sein Cello aus der Wohnung gestohlen zu haben. Können Sie überhaupt Cello spielen?» – «Nein, aber er auch nicht!»

Treffen sich zwei Spinnen in einer Kirche. Die erste meint: «Ich wohne in der Orgel, furchtbar!! Ständig übt der Organist! Immer dieses Getöse, der Wind...» Die zweite dazu: «Dann zieh' doch bei mir ein, ich wohne im Kollektenkasten, da hat man seine Ruhe!»

«Meine Tante spielt schon wieder die Beleidigte», beklagt sich Klara. Darauf Ruth: «Das geht ja noch. Meine spielt Bratsche!»

Ein Mann kommt wütend ins Musikgeschäft: «Die Gitarre, die Sie mir gestern verkauft haben, taugt gar nichts! Da hat ja jede Saite einen anderen Ton!»

In der Schule fragt Musiklehrer Lampe: «Wer kann erklären, was eine Orgel ist?» Antwort einer Schülerin: «Ein Klavier, das heilig geworden ist!»

Eine Geigensaite zur anderen: «Wie geht's dir heute?» – «Hm, ich fühl' mich so angespannt!»

Kinderkonzert in der Stadtkirche

Foto: Jürg Huber

Bereits zum dritten Mal lockte ein tolles Kinderkonzert zahlreiche kleine und grosse Leute auf die Orgelempore der Stadtkirche Glarus. Am 1. Oktober erzählte eine Kirsche von ihrem Abenteuer. Sie hiess Elfriede und hatte mehr Interesse, die Welt zu entdecken, als in einem Einweckglas zu landen. Dass sie sich bei ihrem Ausflug unsterblich verliebt, auf einer Wolke fährt und nur ganz knapp dem Appetit der Katze entgeht, das konnte sie vorher nicht ahnen. Vielleicht war das ja auch ganz gut, denn sonst

hätten die etwa fünfzig Glarner Kinder nie etwas von Elfriede erfahren. Lara Schaffner spielte die Geschichte mitreissend an der Orgel, während Dagmar Doll erzählte. Das animierte viele Kinder, selbst einmal die grosse Orgel der Stadtkirche auszuprobieren.

Komm doch auch mal an ein Erzählkonzert: Im nächsten Herbst erzählen und spielen Lara und Dagmar die Geschichte von «Peter und der Wolf». Anschliessend gibt es ein feines Zvieri mit Schoggibrötli.

Spannende Fakten über unsere grosse Orgel in der Stadtkirche

Foto: Swantje Kammerecker

Lara Schaffner, Hauptorganistin in Glarus, verrät euch die Geheimnisse ihrer Orgel. Viel Spass beim Lesen!

Die Orgel...

- ist das einzige Instrument, das die gesamte Breite abdeckt, die das menschliche Gehör wahrnimmt, vom tiefsten bis zum allerhöchsten Ton.
- lässt sich ganz leise, also kaum hörbar spielen, aber es geht auch sehr laut und brausend.

- hat 63 Register (Klangfarben). Man kann verschiedene Kombinationen von Klangfarben speichern und während des Spiels abrufen.
- hat 4464 Pfeifen (4255 aus Metall, 209 aus Holz) – die kleinste Pfeife ist wenige Zentimeter lang, die längste Pfeife etwa 5 Meter!
- hat 204 Tasten: 174 auf den drei Manualen (die man mit den Händen spielt) und 30 im Pedal (das mit den Füssen gespielt wird).

Dazu gibt es 351 Schalter und Knöpfe, die aber nicht mehr alle gebraucht werden.

- wird auch «Die Königin der Instrumente» genannt. Sie hat viele Klänge, die man aus dem Orchester kennt, wie Flöte, Viola, Cello, Oboe, Fagott, Trompete oder Posaune.
- wird an einem Spieltisch gespielt, wobei die Organistin mit dem Rücken zum Kirchenraum sitzt, den ihr ein Spiegel zeigt.